

Mal der Held, dann der Depp

Fussball Besteht Aaraus Torhüter Sascha Studer im Spiel von heute Montag gegen Stade Nyonnais die Reifeprüfung?

VON RUEDI KUHN

Plötzlich dreht Sascha Studer den Spieß um, schlüpft in die Rolle des Journalisten und stellt eine Frage: «Wer kommt schon perfekt auf die Welt?» Sekunden später lächelt der junge Mann schelmisch, gibt sich die Antwort gleich selbst und sagt: «Niemand. Jedenfalls ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Und als Torhüter ist man so oder so meistens ganz oben oder ganz unten.»

Studer weiss, wovon er spricht. Nach dem Abgang von Kultfigur Ivan Benito kämpfte der junge Mann im Hinblick auf diese Saison um die Nummer eins im Tor des FC Aarau. Dass er das Duell mit Joël Mall für sich entschied, hatte nichts mit Qualität zu tun, nein, Konkurrent Mall zog sich im Vorfeld der Meisterschaft eine Fussverletzung zu. Diese ist bis heute nicht ausgeheilt. Studer machte seine Sache während der Vorrunde ordentlich, bewegte sich mit seinen Leistungen aber irgendwo zwischen

«Niemand kommt perfekt auf die Welt.»

Sascha Studer, Torhüter FC Aarau

Genie und Wahnsinn. Top und Flop wechselten sich in bunter Reifefolge ab: Mal war Studer der Held, dann der Depp.

Die Besetzung des Torhüterpostens wurde auch vor dem Auftakt zur Rückrunde zu einem zentralen Thema. Trainer Ranko Jakovljevic hatte die Qual der Wahl. Mit dem kurzfristig verpflichteten Routinier Reto Bolli und den Talenten Sascha Studer und Philipp Bachmann kämpften gleich drei Goalies um den begehrten Platz an der Sonne. Jakovljevic ent-



Sascha Studer will sich als Stammtorhüter etablieren.

KEYSTONE

schied sich vor dem ersten Spiel gegen Biel für den erfahrenen Bolli. Studer war enttäuscht, haderte aber nicht mit dem Schicksal, sondern ging der Sache auf den Grund. «Ich suchte das Gespräch mit Jakovljevic», so Studer. «Er sagte mir, dass ich in Zukunft die Konzentration noch höher halten und klarere Anweisungen an die Mitspieler geben müsse.»

Bolli aber blieb vorerst zwischen den Pfosten. Weil der Neue in den Partien gegen Biel (5:3), Delémont (3:3) und Servette (2:4) zehn Tore kassierte und dabei nicht immer glückliche Figur machte, reagierte Jakovljevic. Prompt erhielt Studer im Heimspiel gegen Chiasso eine Chance – und nutzte sie. Der Youngster zählte während der Nullnummer gegen die Südschweizer zu den Besten und

hielt seinen Kasten auch beim 1:0-Sieg in Kriens rein. Logisch also, dass der 19-Jährige heute Abend auch gegen Stade Nyonnais spielen wird.

Studer legt beim FC Aarau momentan so etwas wie eine Reifeprüfung ab. An Talent fehlt es ihm nicht. An Selbstkritik auch nicht. «Früher», sagt Studer, «hat mich meine Selbstkritik schier aufgefressen. Ich machte Mentaltraining und ging dann sogar zu einem Psychologen. Jetzt bekomme ich meine Gefühlswelt langsam, aber sicher in den Griff. Und mit dem Druck kann ich inzwischen auch umgehen.» Das ist gut so, denn der junge Mann ist in nächster Zeit doppelt gefordert. Einerseits als Fussballer, andererseits absolviert er im Mai die Abschlussprüfungen für das Handelsdiplom im KV-Bereich.

Baden verliert erstmals 2011

Seine erste Niederlage in diesem Jahr kassierte der Erstligist FC Baden im Gastspiel bei YF Juventus. Gegen die spielstarken Stadtzürcher blieb das Sinardo-Team beim 0:2 chancenlos.

Baden agierte nur in der Startphase überlegen. In der 10. Minute schien der Badener Führungstreffer Tatsache, doch nach einem Doppelpass mit Papastergios sah Kovacevic seinen Abschlussversuch aus kürzester Distanz von Torhüter Frauenfelder pariert.

In der Folge waren es die Einheimischen, welche unter der Regie von Raul Cabanas das Zepter in die Hände nahmen. In der 32. Minute pachtete Baden das Glück, als Barreiro mittels Kopfball nur den Pfosten traf. Doch vier Minuten später fiel der verdiente Zürcher Führungstreffer. Cabanas lancierte mit einem sehenswerten Zuspiel Dimita, welcher mit seinem Schuss aus vier Metern Schneider keine Abwehrchance liess.

Auch nach dem Seitenwechsel vermochte Baden seiner Favoritenrolle nicht gerecht zu werden, während die Einheimischen immer stärker aufspielten. In der 59. Minute sorgte Cabanas für das 2:0, als er mit einem platzierten Freistoss aus 19 Metern traf. Sinardo setzte alles auf eine Karte und verstärkte mit den Einwechslungen von Rapisarda und Tahqaj die Offensive. Trotz der Umstellungen spielte Baden weiter konzeptlos auf. Als negativer Höhepunkt sah Makuka nach einer Tätlichkeit an Bristot kurz vor Schluss die Rote Karte. «Als Mannschaft haben wir einen ganz schlechten Tag erwischt und versagt», musste Sinardo neidlos eingestehen. (BHA)

Muris Leidenschaft

Fussball Die Freiämter schlagen im Derby das Team Aargau 3:2 und wahren sich die Chance auf den Aufstieg in die 1. Liga.

VON RUEDI KUHN

Bis zur 85. Minute war von Muris Stürmer Carmine Pascariello nicht viel zu sehen. Der 27-jährige Italiener bemühte sich zwar, brachte aber nichts Nennenswertes zustande. Dann schlug Muris Nummer 10 jedoch zu. Nach einem herrlichen Flankenball von Joker David Studer stand Pascariello goldrichtig, nahm den Ball im Fünfmeterraum mit dem Innenrist und traf zum 3:2. Kurz darauf war die spannende und temporeiche Partie zu Ende. Schliesslich gewann die Mannschaft, die mit dem Doppeltorschützen Sandro Streuli den Mann des Spiels stellte und die auf dem schwer bespielbaren Terrain etwas mehr Leidenschaft, Kampfgeist und vor allem Siegeswillen zeigte.

Pascariello freute sich nach dem Schlusspfiff geradezu diebisch über den Gewinn der drei Punkte. Erst kümmerte er sich allerdings um seine zweijährige Tochter Serena, strich ihr liebevoll über die Haare und geriet dann ins Schwärmen: «Der FC Muri hat mit diesem Sieg ein deutliches Lebenszeichen von sich gegeben. Wir wollten den Erfolg, waren um eine Spur besser als der Gegner und haben verdient gewonnen.» Dass sich die Freiämter zu keinem Zeitpunkt mit einem Unentschieden zufriedengaben, zahlte sich am Ende aus. Pascariello kennt den Hauptgrund für den Höhenflug und sagt: «Wir waren vor Beginn der Rückrun-



Mann des Spiels: Sandro Streuli vom FC Muri.

ALEXANDER WAGNER

de in einem Seminar beim früheren Kickbox-Weltmeister Rocco Cipriano. Er hat uns gezeigt, wie man an die Grenzen des Leistungsvermögens, ja sogar darüber hinausgehen kann.»

Dass die Murianer nach dem Erfolg nur noch zwei Punkte Rückstand auf die Spitze haben, verspricht für die Schlussphase der Saison höchste Brisanz. Das Team Aargau muss sich nach dem kleinen Rückschlag selbst an der Nase nehmen. Trainer Thomas Binggeli sah sein Team zwar «krass überlegen», gab sich aber dennoch selbstkritisch. «Wir hatten», so Binggeli, «ein deutliches Chancenplus, liessen es aber im Abschluss an der nötigen Effizienz vermissen. Wer fünf, ja sechs hochkarätige Möglichkeiten vergibt, muss sich nicht wundern, wenn er keine Punkte holt.»

Fussball-Service

1. Liga

Gruppe 2: Basel U21 - Bümpliz 4:0. Old Boys Basel - Zofingen 0:3. Breitenrain Bern - Grasshoppers U21 1:2. Dornach - MuttENZ 1:1. Zürich U21 - Grenchen 2:1. Solothurn - Laufen 3:0. Münsingen - Thun U21 verschoben. Schötz - Wangen bei Olten 2:0.

1. Schötz	22	14	4	4	43:20	46
2. Breitenrain Bern	22	13	4	5	36:26	43
3. Zürich U21	22	10	7	5	42:25	37
4. Zofingen	22	10	6	6	39:30	36
5. Basel U21	21	10	5	6	53:27	35
6. Grasshoppers U21	22	10	3	9	43:40	33
7. Münsingen	21	9	5	7	32:23	32
8. Thun U21	21	10	2	9	39:40	32
9. Old Boys Basel	22	8	8	6	34:32	32
10. Solothurn	22	8	7	7	37:31	31
11. Dornach	22	8	7	7	35:31	31
12. MuttENZ	21	8	3	10	29:45	27
13. Wangen bei Olten	22	7	4	11	28:36	25
14. Grenchen	22	5	6	11	31:36	21
15. Bümpliz	22	4	2	16	25:60	14
16. Laufen	22	2	3	17	23:67	9

Old Boys Basel - SC Zofingen 0:3 (0:2)

Schützenmatte. – 282 Zuschauer. – SR Mustafai – Tore: 4. Maric 0:1. 8. Zobrist 0:2. 88. Celebi 0:3.

Old Boys: Stocker; Leuthard (74. Bouzaamouche), Wurtzel, Cosic (46. Kassem), Aliti; Schüpbach (46. Streule), Akdemir; De Colle, Gündüz, Mulaj; Rietmann.

Zofingen: Crespo; Andelic (61. Vidovic), Pereira, Veljanovski, Dias; Sant'Anna; Zobrist, Karaboga; Sostaric (34. Majic); Alves, Maric (85. Celebi).

Gruppe 3: Buochs - Winterthur U21 2:3. YF Juventus Zürich - Baden 2:0. Rapperswil-Jona - St. Gallen U21 1:4. Brühl St. Gallen - Tuggen 3:0. Zug 94 - Biasca 2:1. Cham - Mendrisio-Stabio 2:1. Eschen/Mauren - Luzern U21 1:4. Gossau - Lugano U21 2:1.

1. Tuggen	22	12	7	3	51:32	43
2. Brühl St. Gallen	22	13	3	6	35:24	42
3. Baden	22	11	7	4	46:27	40
4. Luzern U21	22	12	3	7	46:35	39
5. Cham	22	11	6	5	38:33	39
6. Rapperswil-Jona	22	10	8	4	45:29	38
7. Eschen/Mauren	22	9	7	6	42:30	34
8. YF Juventus	22	8	6	8	34:31	30
9. Biasca	22	8	5	9	37:33	29
10. Winterthur U21	22	8	5	9	38:42	29
11. Mendrisio-Stabio	22	8	2	12	30:36	26
12. St. Gallen U21	22	6	6	10	37:43	24
13. Lugano U21	22	6	5	11	31:37	23
14. Zug 94	22	6	4	12	34:47	22
15. Gossau	22	6	4	12	33:49	22
16. Buochs	22	1	4	17	21:70	7

YF Juventus - Baden 2:0 (1:0)

Juchhof. – 280 Zuschauer. – SR Vojislav Mijic. – Tore: 36. Dimita 1:0. 59. Cabanas 2:0.

YF Juventus: Frauenfelder; Zeqiraj, Sulimani, Sbarra, Bristot; Cabanas (85. Gogalic), Rifino (65. Gugelmann), Ndoy, Mutter, Barreiro; Dimita (88. Hoti).

Baden: Schneider; Negrinelli, Lanz (64. Rapisarda), Dzodan, Markaj; Weah (46. Ferreira, 76. Thaqaj), Ponte, Caroli, Makuka; Papastergios, Kovacevic. Bemerkungen: Platzverweis: 83. Makuka (Tätlichkeit an Bristot).

2. Liga Inter

Gruppe 4: Balerna - Sarnen 2:3. Ibach - Losone 2:1. Eschenbach - Kickers Luzern 1:0. Muri AG - Team Aargau U21 3:2. Taverne - Emmenbrücke 0:2. Aegeri - Sursee 1:2. Goldau - Hergiswil 2:0. – Rangliste (je 17 Spiele): 1. Team Aargau U21 33 (43:30). 2. Eschenbach 33 (30:22). 3. Sursee 32. 4. Muri 31. 5. Losone 28. 6. Sarnen 25. 7. Goldau 25. 8. Ibach 24. 9. Hergiswil 22. 10. Aegeri 21. 11. Kickers Luzern 18. 12. Emmenbrücke 17. 13. Taverne 16. 14. Balerna 8.

Muri - Team Aargau 3:2 (1:1)

Brühl. – 410 Zuschauer. – SR: Morisoli. – Tore: 1. Streuli 1:0. 19. Trost 1:1. 57. Streuli 2:1. 75. Rüedi 2:2. 85. Pascariello 3:2.

Muri: Felder; Trostmann, Madörin, Furrer, Huber (27. Chirico); Della Rossa; Schaub (68. Hübscher), Streuli, Colacino (79. Studer); Pascariello, Yrusta.

Team Aargau: Hirzel; Widmer, Schmid, Brunner, Schalt; Trost; Scherrer, Zeqiraj (66. Dätwyler), Skopljak (72. Bächler), Romano; Rüedi.

Gruppe 5: Wettswil-Bonstetten - Dulliken 0:0. Küsnacht - Oerlikon/Polizei Zürich 1:1. Red Star Zürich - Schöffland 0:0. Wettingen 93 - Thalwil 1:1. Meisterschwanden - Seefeld Zürich 1:1. Freienbach - Höngg Zürich 1:2. Kosova Zürich - Luterbach 2:0. – Rangliste (je 17 Spiele): 1. Höngg Zürich 37. 2. Oerlikon/Polizei Zürich 34. 3. Red Star Zürich 32. 4. Kosova Zürich 30 (27:20). 5. Küsnacht 30 (31:26). 6. Seefeld Zürich 28. 7. Wettswil-Bonstetten 25. 8. Schöffland 21. 9. Wettingen 93 20. 10. Freienbach 19 (32:30). 11. Thalwil 19 (19:19). 12. Luterbach 18. 13. Dulliken 10. 14. Meisterschwanden 7.

Meisterschwanden - Seefeld Zürich 1:1 (0:0)

Obermoos. – SR Imholz. – Tore: 67. Constanco 0:1. 69. Deari 1:1.

Meisterschwanden: Schmid, Rauscher, Moos, Berisha, Waser, Lussadisu (72. Pnishi), Diop, Dieme, Kabana Sita, Deari, Hasanramaj (46. Smjecanin).

Seefeld: Degelo, Bogdanovic, Disch, Pedrotti, Diener, Murtisi, Constanco, Costa, Von Aarburg, Medakovic, Von Thiesson.

Wettingen 93 - Thalwil 1:1 (0:0)

Stadion Altenburg. – 130 Zuschauer. – SR: Friedli Loric. – Tore: 51. Häcki 0:1. 55. Fabricatore 1:1.

Wettingen 93: Meier, Berardi, Kryeziu (90. Füglistner M.), E. Lanz, M. Facchinetti, A. Facchinetti (81. Widmer), Riedener, M. Lanz, Dorsaz (70. Gkiouzelis), Fabricatore.

Thalwil: Gasser, Häcki, Schnyder (73. Fassnacht), Apaydin (65. Castellana), Lenherr, Barreiro, Seeholzer, Reiffer, Will, Oswald, M. Hasic (90. L. Hasic).

Red Star Zürich - SC Schöffland 0:0

Brunau. – 169 Zuschauer. – SR: Schläpfer. **Red Star:** Ellenberger; Scherrer, Scialdone, Benziar, Klein, Gut, Pepe, Graf, Durand, Gren, Stutz. **Schöffland:** Geissmann; Van der Sman, Schüttel, Bracher, (46. Skrzypczak) Boss, Hunziker, Hubeli, Zahnd, Hug, (46. Hasler) Zürcher, (66. Stutz) Steffen.

2. Liga

Windisch - Bremgarten 1:0. Sarmenstorf - Wohlen U23 0:1. Rothrist - Kölliken 0:1. Würenlos - Entfelden 2:2. Frick - Lenzburg 2:1. Menzo Reinach - Suhr 1:4.

1. Windisch	13	10	1	2	31:13	31
2. Entfelden	13	9	1	3	34:18	28
3. Lenzburg	13	8	1	4	30:24	25
4. Kölliken	13	7	3	3	28:21	24
5. Suhr	13	7	2	4	26:19	23
6. Frick	13	5	4	4	23:26	19
7. Wohlen U23	13	4	7	2	20:17	19
8. Bremgarten	13	4	3	6	19:20	15
9. Rothrist	13	4	2	7	25:34	14
10. Menzo Reinach	13	2	2	9	18:31	8
11. Würenlos	13	1	2	10	18:30	7
12. Sarmenstorf	13	1	2	10	18:30	5

Sarmenstorf - Wohlen U23 0:1 (0:1)

Bühlmoos. – 160 Zuschauer. – SR: Carciari. – Tore: 14. Pinarci 0:1.

Sarmenstorf: Keusch, Reto Fischer, René Fischer, Philippe Fischer, Kurt Meier, Baumli (60. Dubler), Meili, Thomas Meier, Koch (77. Hippenmeyer), Ott, Sax.

Wohlen: Rüfenacht, Parente, Pinarci (73. Dirlik), Studer, Salzmann, Peterhans, Bozic, Stankovic, Akjol (70. Tafa), Grabovica, Stauber (56. Shtufli).

Würenlos - Entfelden 2:2 (1:2)

Ländli. – 110 Zuschauer. – SR: Crepulja. – Tore: 3. Brandenberger 1:0. 5. Stankovic 1:1. 20. Lopez 1:2. 73. G. D'Onofrio 2:2.

Würenlos: Roten; Ellenberger, Brandenberger, Hardegger, Soltermann; Wyss (60. Jenni), Frrokaj (55. Shala), Schmidt, Strub; D'Onofrio G., D'Onofrio P. (80. Ungaro).

Entfelden: Buchser; Wehri, Velimirovic, Ahmetaj, Kadrijaj; Lüscher, Wälty, Gutierrez, Stankovic; Lopez, Cvijanovic. Bemerkungen: Platzverweis: 88. Jenni (grobes Foull).

Frick - Lenzburg 2:1 (0:1)

Sportplatz Ebnat. – 100 Zuschauer. – Tore: 12. Hanna 0:1, 47. Kessler 1:1, 57. Deiss 2:1.

Frick: Winter, Zurbrügg, Rizza, Gertiser, Grütter, Paterna, Müller R., Massenz (46. Jordj), Herzog (82. Keller), Deiss Ch., Kessler (86. Berisha).

Lenzburg: Bruder, Semerano (70. Lutz), Del Sole, Felber (70. Sariyar), Keranovic, Berisha, Bytyqi, Gashi, Calvo, Hanna, Keranovic (75. Meier).

Menzo Reinach - Suhr 1:4 (1:2)

Fluckmatt Menziken. – 150 Zuschauer. – SR Hauser. – Tore: 3. Bosnjak 1:0. 6. Melunovic 1:1. 22. 1:2. 75. Ademovic 1:3. 86. Bayazi Rafed 1:4.

Menzo Reinach: Dardan Nezir, Rame Nezir, Kurtulan, Jusufi, Kuqi, Mustafa, Shala (75. Aniker), Kolevski, Sahin, Bosnjak, Nurali (50. Heuberger).

Suhr: Patusi, Plancic, Özdemir, Nezir, Bayazi Rafed, Melunovic (78. Oeta), Acquaviva, Yelli, Polat (74. Ademovic), Bayazi Noaim, Nrejjaj (46. Maloki).

Rothrist - Kölliken 0:1 (0:0)

Stampfi. – 100 Zuschauer. – SR: Malki. – Tor: 90. Nrejjaj 0:1.

Rothrist: Bracher; Billwiller, P. Woodtli, Merdanovic, Vasquez (42. L. Woodtli); Kern, Muino, Jonjic (81. Biland), Zemp; Erb, Tsutis.

Kölliken: Sangines; Hofer, Kissing, Siegenthaler, De Pascoli; Hängartner (90. Sivanathan), R. Werthmüller, Hage, Opliger; Kurmann, Bajo (70. Nrejjaj).

Windisch - Bremgarten 1:0 (0:0)

Dägerli. – 200 Zuschauer. – SR Leuenberger. – Tor: 69. Kiybar 1:0.

Windisch: Trostmann, Wiederkehr, Doran, Serkan, Kiybar (75. Ponte Marco), Erni (68. Habegger), Ponte Angelo (68. Kunjirini), Bushati, Moretto, Pagnucco, Günes.

Bremgarten: Hofer; Gebhardt (78. Gut), Bergamo, Wiesner, Gisi; Durante, Burkart, Vicedomini, Morina; Haxha, Iovanna. (57. D' Alessandro).

Nordwestschweiz: Rheinfelden - Aesch 3:1. – Ranglistenauszug: 1. Amicitia Riehen 16/35. Ferner: 7. Rheinelden 16/27.

3. Liga

Gruppe 1: Muhen - Oftringen 1:2. Zofingen II - Gränichen 1:1. Küttigen - Mladost Aarau 1:0. Entfelden II - Muhen 0:1. Beinwil am See - Desportivo Portugues Aarburg 0:2. Besa Reinach - Gontenschwil 0:3 forfait. Oftringen - Schöffland II 2:0. – Rangliste: 1. Oftringen 15/45. 2. Küttigen 15/32. 3. Zofingen II 15/29. 4. Gränichen 15/27. 5. Schöffland II 15/24. 6. Beinwil am See 14/21. 7. Mladost Aarau 15/18. 8. Entfelden II 15/17. 9. Besa Reinach 22/16. 10. Gontenschwil 14/13. 11. Muhen 15/12. 12. Desportivo Portugues Aarburg 14/8.

Gruppe 2: Muri II - Buchs 1:3. Dottikon - Mellingen 3:3. Hägglingen - Seengen 1:2. Othmarsingen - Niederlenz 2:2. Lenzburg II - Bremgarten II 1:1. Tägerig - Rapperswil 2:2. – Rangliste: 1. Buchs 14/30. 2. Seengen 14/28. 3. Rapperswil 14/27. 4. Muri II 14/26. 5. Mellingen 14/24. 6. Othmarsingen 14/22. 7. Lenzburg II 14/17. 8. Niederlenz 14/17. 9. Dottikon 14/13. 10. Tägerig 14/13. 11. Bremgarten II 14/12. 12. Hägglingen 14/6.

Gruppe 3: Koblenz - Spreitenbach 2:1. Neuenhof - Leibstadt 1:2. Turgi - Mutschellen 2:0. Würenlingen - Wettingen 93 II 2:3. Brugg - Flislibach 2:1. Baden II - KF Liria 3:0. – Rangliste: 1. Spreitenbach 14/30. 2. Wettingen 93 II 14/28. 3. Brugg 14/27. 4. Koblenz 13/24. 5. Baden II 14/23. 6. Flislibach 14/20. 7. Leibstadt 14/17. 8. KF Liria 13/15. 9. Mutschellen 14/13. 10. Turgi 14/12. 11. Würenlingen 14/12. 12. Neuenhof 14/11.